

„Welch gutes Tennis“

TENNIS: Jugendspieler begeistern in Neustadt

NEUSTADT. Richtig gutes Tennis war am Wochenende beim „6. Wilson-Junior-Race-Turnier“ auf der Anlage des TC Rot-Weiß Neustadt zu sehen. Und dass der gastgebende Verein am Ende auch zwei Sieger stellen konnte, setzte der dreitägigen Veranstaltung noch die Krone auf.

Wie schon im vergangenen Jahr war Tom Handrich vom hiesigen TC Rot-Weiß im Wettbewerb der U12-Jungen eine Klasse für sich. Nach einem Freilos in der ersten Runde fegte er zunächst im Viertelfinale Marius Lehman (TC Neuß) mit 6:1, 6:0 vom Platz. Nicht viel besser erging es im Halbfinale dem Grünstadter Nick Gerstner, den er mit 6:1, 6:1 abkanzelte. Und auch im Endspiel riss die Serie nicht. Gegner Oliver Winterhagen von der TG Rheinau, den er im vergangenen Jahr im Halbfinale aus dem Wettbewerb warf, konnte zwar in beiden Sätzen phasenweise gut dagegen halten, doch am 6:2, 6:3-Sieg des Neustadters gab es am Ende nichts zu deuteln. Vor allem bei längeren Ballwechseln hatte das Neustadter Talent meist das bessere Ende für sich.

Den zweiten Sieg für die Rot-Weißen holte Timo Gerach, der eine Altersklasse tiefer (U10) ebenfalls ungeschlagen blieb. Zunächst fertigte er Finn Gerstner (TC Grünstadt) und Paul Straube (TC Römerberg) mit jeweils 6:2, 6:2 ab und erreichte damit das Finale. Dort musste er sich gegen

Till Riehmer (TC RW Pirmasens) richtig reinhängen, gewann den ersten Satz mit 6:3 und machte mit einem 7:5 im zweiten Satz den Sack zu. Bei den U16-Mädchen belegte Stephanie Lintz vom TC Blau-Weiß Lachen-Speyerdorf Rang drei. Im Halbfinale war allerdings Xenia de Luna (TC Laufen) eine Nummer zu groß.

„Ich war schon erstaunt, welch gutes Tennis die Jugend hier bei uns ablieferte“, freute sich Rot-Weiß-Sportwart Jürgen Gassert, der zusammen mit einer Handvoll Helfer das dreitägige Turnier problemlos über die Bühne brachte. Zeitweise wurde auf allen zwölf Plätzen gespielt. Besonders angetan war er in der U16-Konkurrenz von den beiden Rumänen Alexandru Stroe und George Bogdan Negru, die derzeit beim TC Schifferstadt ihren Tennisurlaub verbringen. „Wenn wir die beiden hätten, würde ich sie sofort in unsere erste Herrenmannschaft stecken“, so Jürgen Gassert, der das von Negru gewonnene Finale zu den Höhepunkte zählte.

Einziger Wermutstropfen: Gegenüber den ersten Turnieren hatte man – wie schon 2012 und 2013 – rückläufige Teilnehmerzahlen. Und Gassert wusste auch den Grund: Zeitgleich findet nur wenige Kilometer über dem Rhein in Biblis ebenfalls eines der insgesamt 14 Vorrundenturniere um den „Tennis-Wilson-Junior Race“ statt. Gassert hofft nun, dass man 2015 diese zeitgleichen Termine trennen kann. (hl)

